

Duale Ausbildung

Vorwort

Du bist nun fast 10 Jahre zur Schule gegangen, wusstest wo es hingehet – nämlich zur Schule, in Deinen Klassenraum, zu Deinem Klassenlehrer. Alles war dabei klar geregelt, Du gingst Deinen „schulischen Weg“. Zum Ende der Schulzeit, beim Übergang in eine betriebliche Ausbildung kommst Du an eine „Kreuzung mit vielen verschiedenen Entscheidungswegen“. Ist das nicht genial, so viel Entscheidungsfreiheit. Aber das bedeutet auch: Du hast die „Qual der Wahl“! Welchen Ausbildungsweg möchtest Du ab jetzt gehen? Zunächst einige Informationen zu dem Weg „Duale Berufsausbildung“.

[Aufgabe 1] Lies Dir Material 1 und Material 2 aufmerksam durch und notiere auf der zweiten Seite alle Begriffe, die Du nicht genau kennst !

M 2

Definition: Duale Ausbildung

Mit dualer Ausbildung bezeichnet man verkürzt das Duale Berufsausbildungssystem in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hierunter versteht man die parallele Ausbildung in [Betrieb](#) und [Berufsschule](#). Voraussetzung für eine Berufsausbildung im dualen System ist in Deutschland ein [Berufsausbildungsvertrag](#) mit einem Betrieb. Die zu besuchende Berufsschule ist abhängig vom Ort des Betriebes. Der praktische Teil der Ausbildung wird den Auszubildenden in den Betrieben vermittelt, den theoretischen Teil übernimmt die Berufsschule. In Deutschland enthält das [Berufsbildungsgesetz](#) die Regelungen der dualen Berufsausbildung. Zu empfehlen ist darüber hinaus auch der Erwerb von Zusatzqualifikationen im Rahmen der beruflichen Weiterbildung innerhalb oder nach der Ausbildung.

[Quelle: wikipedia.de]

► [Wie viele Ausbildungsberufe gibt es eigentlich ?](#)

M 1

Duale Ausbildung

Die Berufsausbildung wird als dual (zweiseitig) bezeichnet, weil sie an zwei Lernorten stattfindet: Im Betrieb und im Berufskolleg. Im Betrieb überwiegen die praktischen und im Berufskolleg die theoretischen Inhalte. Nicht alle Handwerksbetriebe verfügen jedoch über sämtliche Techniken und Technologien, die zu dem praktischen Aufgabenspektrum der Berufsausbildung gehören. Damit dennoch sämtliche berufsnotwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernt werden können, unterstützen überbetriebliche Ausbildungsstätten die praktische Seite der Ausbildung.

Grundlage für die Inhalte der betrieblichen Ausbildung ist die Ausbildungsordnung. Eine solche Ausbildungsordnung gibt es für alle ca. 350 staatlich anerkannten Ausbildungsberufe. In den Ausbildungsordnungen ist jeweils folgendes geregelt: offizielle Bezeichnung des Ausbildungsberufes, Ausbildungsdauer, Zielsetzung der Berufsbildung, Beschreibung des Berufsbildes, Regelungen zur Zwischen- und Gesellenprüfung, Ausbildungsrahmenplan mit den zu erlernenden Fertigkeiten und Kenntnissen. In Abstimmung mit der Ausbildungsordnung stellt der Rahmenlehrplan die Grundlage dar für den berufsbezogenen Unterricht in den Berufskollegs in allen 16 Bundesländern. Dieser Rahmenlehrplan enthält Angaben zu dem Bildungsauftrag der Berufsschule, den didaktischen Grundsätzen des Unterrichts, den Zielsetzungen des Unterrichts und den zu vermittelnden Inhalten. Wichtige rechtliche Grundlage für die Duale Berufsausbildung ist das Berufsbildungsgesetz (BBiG). Dieses schreibt allen Ausbildungsberufen verbindliche Ausbildungsordnungen vor, die von Arbeitgebervertretern und Fachgewerkschaften und die Handwerksordnung (HWO) entwickelt werden. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) koordiniert die Erstellung der Ausbildungsordnungen, die letztlich vom Gesetzgeber verabschiedet und erlassen werden. Selbstverständlich sind bei diesem Verfahren auf Bundesebene Experten aus der Praxis beteiligt.

[Quelle: wikipedia.de]

► [Übersicht - Ausbildungen](#) (BMWi)

► **Eingruppierungen der ca. 350 Ausbildungsberufe in die Bereiche:**

1. [Land- und Forstwirtschaft und Gartenbau](#)
2. [Stein-, Keramik- und Glasherstellung/-bearbeitung](#)
3. [Chemie und Kunststoff](#)
4. [Druck und Papier](#)
5. [Metallerzeugung und -bearbeitung](#)
6. [Installations- und Metallbautechnik/ Kfz](#)
7. [Elektro- und IT-Technik](#)
8. [Bekleidung, Textil und Leder](#)
9. [Ernährung, Gastronomie und Gastgewerbe](#)
10. [Bautechnik](#)
11. [Holztechnik](#)
12. [Chemie, Physik und Biologie](#)
13. [Verkehr, Transport und Lagerung](#)
14. [Waren- und Dienstleistungskaufleute](#)
15. [Büro und Verwaltung](#)
16. [Medien- und künstlerische Berufe](#)
17. [Gesundheit, Körperpflege, Reinigung](#)
18. [Weitere Berufsbereiche](#)

- Weitere Gruppierungen:

[AUTOBERUFE](#)
[ELEKTROBERUFE](#)
[METALL- UND ELEKTROBERUFE](#)
[BAUBERUFE](#)
[HOLZBERUFE](#)

Eine **zuverlässige** und vollständige Übersicht aller anerkannten dualen Ausbildungsberufe findest Du beim BIBB (= Bundesinstitut der Berufsbildung):

- [BIBB-Übersicht aller aktuell anerkannten Ausbildungsberufe](#)
- [Neue/ modernisierte Ausbildungsberufe 2007, 2008 ... \(Quelle: BIBB\)](#)

Zu klärende Begriffe



[Aufgabe 2]

Was hältst Du von der dualen Ausbildung in Deutschland. Ist es ein empfehlenswertes Ausbildungsmodell, das in anderen Ländern, wie z. B. der Türkei, Frankreich, Schweden ... auch praktiziert wird ? **Recherchiere Informationen im Internet oder diskutiere Vor- und Nachteile der dualen Ausbildung in der Gruppe !**